



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher: Uwe Baumgart
Anschrift: Gerikestraße 104
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-1270
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 029

Datum: 18. März 2014

Gemeinsam die Zukunft der Region Magdeburg gestalten

Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Region stellt sich für die neue EU-Förderperiode auf

Region Magdeburg. Die Landkreise Börde und Jerichower Land sowie die Landeshauptstadt Magdeburg schreiben das 2006 erstellte Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept - kurz ILEK - fort. Anlass ist die neue EU-Förderperiode 2014-2020. Es gilt, das bestehende Konzept an die Veränderungen in der Region und die neuen Fördermöglichkeiten anzupassen.

Am 6. März sind Akteure aus Verwaltungen, LEADER-Aktionsgruppen und in der Region aktiven Institutionen in Magdeburg zu einem Regionalforum zusammengekommen, um die Inhalte der Fortschreibung abzustimmen und die bisherige Entwicklung zu bewerten.



"Ziel ist es, die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Region Magdeburg fortzusetzen und zu vertiefen, um die gesamte Region zu stärken. Bereits in der letzten Förderperiode sind mehrere Millionen Euro an Fördergeldern in die Region geflossen, auf einen ähnlichen Erfolg hoffen wir auch für die Zukunft", so Fachbereichsleiterin Isolde Prost vom Landkreis Börde, auch verantwortlich für die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der ILE-Region Magdeburg.

Isolde Prost, Fachbereichsleiterin beim Landkreis Börde, ist verantwortlich für die Arbeit der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der ILE-Region Magdeburg

Es gilt, wirtschaftliche Perspektiven zu entwickeln sowie die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Die bestehenden engen Verflechtungen der Landeshauptstadt Magdeburg mit den Städten und Dörfern in den beiden Landkreisen Börde und Jerichower Land bieten dafür gute Anknüpfungsmöglichkeiten, die zum Vorteil von Stadt und Land gemeinsam genutzt werden sollen.

Wichtige Themen der Fortschreibung sind unter anderem der demografische Wandel, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Energiewende und der Klimaschutz, Tourismus und Naherholung und die regionale Zusammenarbeit, auch zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem ländlichen Raum.

In zwei öffentlichen Veranstaltungen haben Akteure aus der Region die Möglichkeit, eigene Projektideen einzubringen und an der Strategie für die neue Förderperiode mitzuarbeiten. Erste Gelegenheit ist die Zukunftskonferenz, die am 8. April 2014 im Tagungszentrum der Industrie- und Handelskammer Magdeburg stattfindet. Schwerpunkte sind Leitziele, Handlungsfelder und Projekte für die Zukunft der Region Magdeburg. Die zweite Veranstaltung findet im Mai statt. Der Fokus liegt dann auf der Vertiefung der Handlungsfelder und Leitprojekte. Interessierte Akteure in der Region Magdeburg zum Beispiel aus Kommunalpolitik, LEADER-Aktionsgruppen (LAG), Verwaltungen, Vereinen und Verbänden, Unternehmen, Initiativen und Dorfgemeinschaften sind herzlich eingeladen, Einschätzungen und Projektansätze einzubringen, um neue Ideen gemeinsam zu entwickeln.

In einem weiteren Regionalforum werden die Konzeptinhalte dann mit wichtigen Akteuren aus der Region abschließend abgestimmt. Nach den Sommerferien soll die Fortschreibung abgeschlossen sein. Mit der Fortschreibung des ILEK und der Organisation des Prozesses ist das Büro KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung aus Hannover beauftragt.

Hintergrundinformation:

Die ILE-Region setzt sich aus den Landkreisen Börde und Jerichower Land und der Landeshauptstadt Magdeburg zusammen. Der Salzlandkreis gehört - anders als 2006 - nicht mehr zur Region.

Ansprechpartner zur ILEK-Fortschreibung:

Büro KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung
Dipl.-Ing. Dieter Frauenholz
Dipl.-Ing. Jochen Rienau
Bödekerstraße 11
30161 Hannover
Telefon 0511 590974-30 Telefax 0511 590974-60
E-Mail: rienau@koris-hannover.de
www.koris-hannover.de

Triftstraße 9-10
39387 Oschersleben
Telefon: 03904 7240-6245
Telefax: 03904 7240-56610
E-Mail: bernd.eggeling@boerdekreis.de
www.boerdekreis.de/Wirtschaft/Regionalmanagement

Anlage (Info-Blatt Nr. 1 / Februar 2014 / 2 Seiten):

Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Magdeburg

Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK)

Region Magdeburg



Landkreis
Börde



Landkreis
Jerichower Land



Landeshauptstadt
Magdeburg

Info-Blatt Nr. 1

Februar 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Informations-Blatt - und weiteren Ausgaben in den nächsten Monaten - möchten wir Sie über die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die Region Magdeburg informieren.

Schon lange arbeiten die Landkreise Börde und Jerichower Land und die Landeshauptstadt Magdeburg für die Entwicklung der Region zusammen. Im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) haben sie 2006 dargestellt, wie sie gemeinsam zentrale Herausforderungen des ländlichen Raumes angehen wollen. In den folgenden Jahren konnten zahlreiche Leitprojekte ganz oder teilweise verwirklicht werden. Insgesamt sind dadurch mehrere Mio. € an Fördergeldern in die Region geflossen. Diese wurden z.B. für Modellvorhaben der dörflichen Entwicklung, Infrastrukturmaßnahmen an überregionalen Radwanderwegen und für Maßnahmen zur touristischen Nutzung der historischen "Optischen Telegrafienlinie Berlin-Koblenz" eingesetzt.

Projekträger in den beteiligten LEADER-Regionen (s.u.) profitierten auch von der Zusammenarbeit in der großen Region: sie konnten einen höheren Förderanteil erhalten, wenn ihre Projekte einen Beitrag zur Umsetzung der ILEK-Leitprojekte leisteten.

Aktuell werden neue Rahmenbedingungen für die EU-Förderperiode 2014-2020 festgelegt. Die Landkreise und die Landeshauptstadt Magdeburg wollen daher das ILEK fortschreiben und an die Veränderungen in der Region und die neuen Fördermöglichkeiten anpassen. Wichtige Themen sind u.a. der demografische Wandel, die Schaffung von Arbeitsplätzen, Energiewende und Klimaschutz, Tourismus und Naherholung und die regionale Zusammenarbeit, insbesondere zwischen Landeshauptstadt Magdeburg und dem ländlichen Raum.

Mit der ILEK-Fortschreibung wurde das Büro KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung aus Hannover beauftragt. Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ihr KoRiS-Team

Einladung:

Zukunftskonferenz am 8. April im Tagungszentrum der IHK Magdeburg, Alter Markt 8, 39104 Magdeburg.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen für die Entwicklung der Region einzubringen und mitzudiskutieren. Wir bitten um Anmeldung an KoRiS (s. Impressum) bis zum 01.04.2014.

Die Region

Die ILEK-Region setzt sich aus den Landkreisen Börde und Jerichower Land und der Landeshauptstadt Magdeburg zusammen¹. Außerdem liegen acht LEADER²-Regionen ganz oder teilweise in der Region, die eigene Entwicklungsstrategien erarbeitet haben und diese in intensiver Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung mit Akteuren aus Wirtschaft und Bürgerschaft umsetzen:

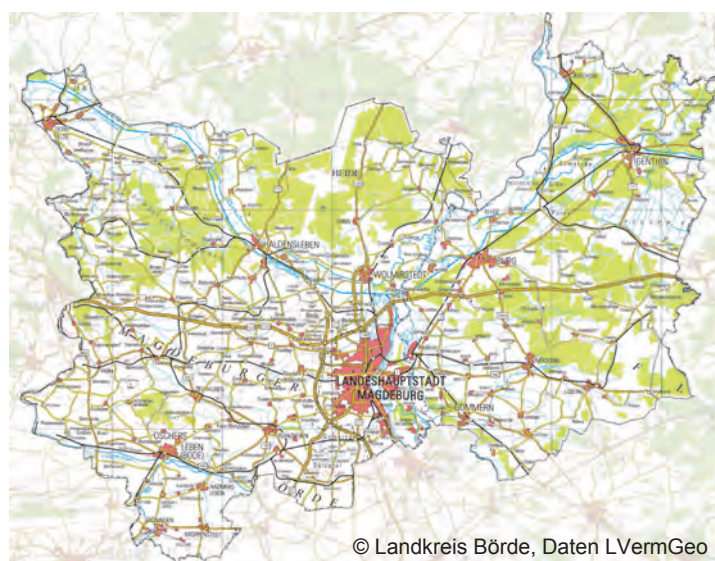
Ganz in der Region:

- Börde
- Flechtinger Höhenzug
- Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Teilweise in der Region:

- Bördeland
- Colbitz-Letzlinger Heide
- Elbe-Saale
- Mittlere Elbe-Fläming
- Rund um den Drömling

Das ILEK soll auch Anregungen für die weitere Entwicklung in den LEADER-Regionen geben und die gebietsübergreifende Verzahnung der LEADER-Konzepte für die neue EU-Förderperiode von 2014-2020 sicherstellen. Die Akteure aus den LEADER-Regionen sind daher besonders zur Mitarbeit am ILEK aufgerufen.



© Landkreis Börde, Daten L VermGeo

- 1) Der Salzlandkreis gehört - anders als 2006 - nicht mehr zur Region.
- 2) LEADER (frz. "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale", dt. "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft") ist ein besondere Förderansatz der EU, mehr Informationen unter www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de



Gemeinsame Ziele

Ziel ist es, die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Region Magdeburg fortzusetzen und zu vertiefen, um die gesamte Region zu stärken. Es gilt, wirtschaftliche Perspektiven zu entwickeln und die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Die bestehenden engen Verflechtungen der Landeshauptstadt Magdeburg mit den Städten, Dörfern und Landschaft in den beiden Landkreisen bieten dafür gute Anknüpfungsmöglichkeiten, die zum Vorteil von Stadt und Land gemeinsam genutzt werden sollen. So kann beispielsweise der Ausbau von Naherholungsangeboten in den Landkreisen wirtschaftliche Perspektive bieten und gleichzeitig attraktive Frei-

zeitgestaltungsmöglichkeiten für die Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt eröffnen. Magdeburg bietet nicht zuletzt auch einen wichtigen Absatzmarkt für regionale landwirtschaftliche Produkte. Hier können sich Chancen für eine Kooperation von Erzeugern und Genießern regionaler Produkte bieten.

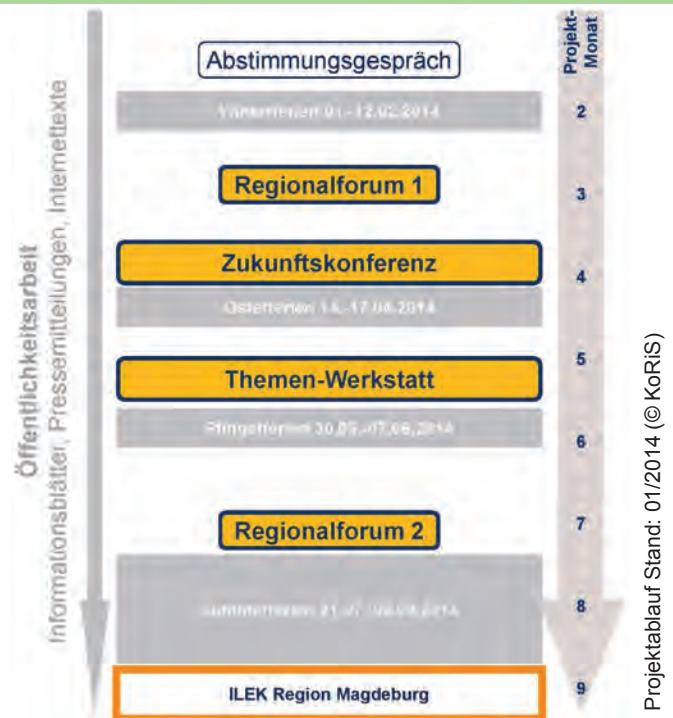
Als "übergeordnetes" Konzept soll das ILEK die Aktivitäten in den LEADER-Regionen verknüpfen und Leitbild, Leitziele und Leitprojekte für die gesamte Region benennen. Damit soll auch die Chance auf die Einwerbung von Fördermitteln für Projekte erhöht werden, die nachweisbaren Nutzen für die ganze Region bringen.

Zielgruppen und Beteiligungsmöglichkeiten

Alle interessierten Akteure in der Region Magdeburg, z.B. aus Kommunalpolitik, LEADER-Aktionsgruppen (LAG), Verwaltung, Vereinen und Verbänden, Unternehmen, Initiativen und Dorfgemeinschaften sind herzlich eingeladen, Projektideen einzubringen und neue Ideen gemeinsam zu entwickeln.

Das ILEK wird in der Zeit vom Januar bis September 2014 erstellt. Als Veranstaltungen sind geplant:

- **Regionalforum 1** am 6. März als Auftaktveranstaltung: Abstimmung der Bestandsaufnahme und SWOT-Analyse (fester Teilnehmerkreis)
- Öffentliche Zukunftskonferenz am 8. April: Leitziele, Handlungsfelder und Projekte für die Zukunft der Region Magdeburg
- Öffentliche Themen-Werkstatt im Mai: Vertiefung von Handlungsfeldern und Leitprojekten
- **Regionalforum 2** im Juli: Abstimmung der ILEK-Inhalte, insbesondere der Handlungsfelder und Leitprojekte



Ansprechpartner und Impressum

Arbeitsgemeinschaft der ILE-Region Magdeburg (AG ILE)

Landkreis Börde
Geschäftsführender
Landkreis der AG ILE



Regionalmanager Bernd Eggeling
Fachbereich 1, Fachdienst Wirtschaft

Triftstraße 9-10
39387 Oschersleben
Telefon: 03904 7240-6245
Telefax: 03904 7240-56610
E-Mail:
bernd.eggeling@boerdekreis.de
www.boerdekreis.de/Wirtschaft/Regionalmanagement

Landkreis Jerichower Land



Michael Röpke
Fachbereich 6 Bau

Bahnhofstraße 9
39288 Burg
Telefon: 03921 949-6300
Telefax: 03921 949-9663
E-Mail:
bau@lkjl.de
www.lkjl.de/Wirtschaft/Regionalmanagement

Landeshauptstadt Magdeburg




Burkhard Wrede-Pummerer
Stadtplanungsamt

An der Steinkuhle 6
39128 Magdeburg
Telefon: 0391 540-5320
Telefax: 0391 540-5292
E-Mail: burkhard.wrede-pummerer@spa.magdeburg.de
www.magdeburg.de

Auftragnehmer

KoRiS — Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung



Dipl.-Ing. Dieter Frauenholz
Dipl.-Ing. Jochen Rienau

Bödekerstraße 11
30161 Hannover
Telefon 0511 590974-30
Telefax 0511 590974-60
E-Mail: rienau@koris-hannover.de
www.koris-hannover.de